



Schweizerische Stiftung  
für das cerebrally gelähmte  
Kind  
Bern

**Bericht der Revisionsstelle  
an den Stiftungsrat  
zur Jahresrechnung 2025**



# **Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Schweizerischen Stiftung für das cerebral gelähmte Kind, Bern**

## **Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung**

### **Prüfungsurteil**

Wir haben die Jahresrechnung der Schweizerischen Stiftung für das cerebral gelähmte Kind (die Stiftung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Betriebsrechnung, der Geldflussrechnung und der Rechnung über die Veränderung des Kapitals für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigegefügte Jahresrechnung (Seiten 3 bis 16) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stiftung zum 31. Dezember 2025 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen.

### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stiftung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### **Sonstige Informationen**

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, 3011 Bern  
+41 58 792 75 00

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### **Verantwortlichkeiten des Stiftungsrats für die Jahresrechnung**

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Stiftung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Stiftung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Stiftungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Stiftung von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Jahresrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

## **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Yvonne Burger  
Zugelassene Revisionsexpertin  
Leitende Revisorin



Viktor Kitanov  
Zugelassener Revisionsexperte

Bern, 18. März 2026

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

**Schweizerische Stiftung für  
das cerebral gelähmte Kind  
Bern**

**Jahresrechnung 2025**

## FINANZBERICHT ZUR JAHRESRECHNUNG 2025

Mit viel Engagement sind wir unseren rund 9'700 betroffenen Familien mit Rat und Tat verlässlich zur Seite gestanden. Das Jahr hat uns sehr viel abverlangt und war arbeitsintensiv. Die allgemeine Sparsituation der öffentlichen Hand verdeutlicht immer mehr die Wichtigkeit von Organisationen der privaten Behindertenhilfe. Unsere Stiftung kann dabei aus einer Position der Stärke heraus agieren und die Betroffenen konkret, unkompliziert und grosszügig unterstützen. Unsere Leistungen und Angebote werden sowohl von Privatpersonen als auch von zahlreichen Institutionen wie Behindertenheimen, Werkstätten und Sonderschulen ausserordentlich geschätzt. Neben der Direkthilfe und den vielfältigen Angeboten war es unserer Stiftung auch im Berichtsjahr ein grosses Anliegen, mittels eigenen Initiativen und Ideen weitere Innovationen zu schaffen, neue Dienstleistungen zu entwickeln und damit vorhandene Lücken sinnvoll zu schliessen.

Das Betriebsergebnis der Stiftung beläuft sich auf rund CHF 0.4 Mio. (Vorjahr: CHF -2.1 Mio.) und das Finanzergebnis aufgrund von nicht realisierten Wertschriftengewinnen auf CHF 3.6 Mio. (Vorjahr CHF 3.0 Mio.). Die Veränderung im Betriebsergebnis ergibt sich auf Grund einer grösseren Erbschaft im 2025. Der Betriebsertrag nahm um 13% auf CHF 12.7 Mio. zu. Der Betriebsaufwand liegt mit CHF 12.4 Mio. (Vorjahr: CHF 13.3) u. a. infolge von einmaligen Beiträgen im 2024 um 7% tiefer.

Der administrative Aufwand beträgt 2025 CHF 0.69 Mio. (Vorjahr CHF 0.96 Mio.).

Die Bilanzsumme per 31. Dezember 2025 beläuft sich nun auf CHF 64.0 Mio. (Vorjahr CHF 59.4 Mio.) und das Umlaufvermögen auf CHF 9.4 Mio. (Vorjahr: CHF 7.6 Mio.). Diese Jahresrechnung bestätigt wiederum die stabile und gesunde Finanzlage. Die Stiftung kann ihren Verpflichtungen jederzeit vollumfänglich nachkommen und ist somit ein verlässlicher Partner - auch in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten - und kann ihr Engagement für Menschen mit einer cerebralen Bewegungsbehinderung und ihren Familien auch in Zukunft aufrecht erhalten.

Wir danken unseren Spenderinnen und Spendern, Firmen und Stiftungen ganz herzlich für die anhaltende Loyalität und die Unterstützung im vergangenen Jahr. Sie haben es ermöglicht, dass die Stiftung Cerebral auf einer soliden Basis operieren kann.

**BILANZ**

<b>AKTIVEN</b>	<b>Erläuterung</b>	<b>31.12.2025</b>	<b>31.12.2024</b>
	<b>Index</b>	<b>in CHF</b>	<b>in CHF</b>
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>			
Flüssige Mittel		6'510'747	4'743'275
Flüssige Mittel-Gebundene Anlagen IWS-Fonds		6'457	10'414
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	<b>1.1</b>	2'224'222	2'193'554
Sonstige kurzfristige Forderungen	<b>1.2</b>	110'511	124'474
Vorräte	<b>1.3</b>	312'575	241'196
Aktive Rechnungsabgrenzungen	<b>1.4</b>	278'039	302'773
<b>Total</b>		<b>9'442'552</b>	<b>7'615'685</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>			
Finanzanlagen	<b>1.5</b>	54'121'086	51'408'666
Sachanlagen	<b>1.6</b>	436'796	469'765
<b>Total</b>		<b>54'557'881</b>	<b>51'878'431</b>
		<b>64'000'433</b>	<b>59'494'116</b>

<b>PASSIVEN</b>	<b>Erläuterung</b>	<b>31.12.2025</b>	<b>31.12.2024</b>
	<b>Index</b>	<b>in CHF</b>	<b>in CHF</b>
<b>KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		545'187	681'407
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		117'102	88'557
Passive Rechnungsabgrenzungen	<b>2.1</b>	2'921'124	2'316'766
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>3'583'413</b>	<b>3'086'730</b>
<b>FONDSKAPITAL</b>			
Zweckgebundenes Fondskapital		63'631	51'760
Zweckgebundener IWS-Fonds		346'805	447'418
<b>Total</b>		<b>410'436</b>	<b>499'178</b>
<b>Total Fremd-/Fondskapital</b>		<b>3'993'849</b>	<b>3'585'908</b>
<b>ORGANISATIONSKAPITAL</b>			
Gebundenes Kapital		20'371'578	17'879'152
Freies Kapital		39'635'006	38'029'056
<b>Total</b>		<b>60'006'584</b>	<b>55'908'208</b>
		<b>64'000'433</b>	<b>59'494'116</b>

**BETRIEBSRECHNUNG**

<b>BETRIEBSERTRAG</b>	<b>Erläuterung</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>
	<b>Index</b>	<b>in CHF</b>	<b>in CHF</b>
Erhaltene Zuwendungen	<b>3.1</b>	8'274'282	6'898'360
<i>davon zweckgebunden</i>		247'831	189'702
<i>davon frei</i>		8'026'451	6'708'657
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	<b>3.2</b>	4'450'389	4'329'267
<b>Betriebsertrag</b>		<b>12'724'671</b>	<b>11'227'626</b>
<b>BETRIEBSAUFWAND</b>			
	<b>Erläuterung</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>
	<b>Index</b>	<b>in CHF</b>	<b>in CHF</b>
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	<b>4.1</b>	5'196'592	5'635'579
Personalaufwand	<b>4.2</b>	1'342'588	1'463'147
Sachaufwand (u. a. Pflegeartikel)	<b>4.3</b>	5'540'092	6'060'675
Abschreibungen		276'245	188'742
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>12'355'516</b>	<b>13'348'143</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>369'155</b>	<b>-2'120'517</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>4.4</b>	<b>3'640'479</b>	<b>2'981'073</b>
<b>Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>		<b>4'009'634</b>	<b>860'556</b>
Veränderung des Fondskapitals		88'742	208'828
<b>Jahresergebnis (vor Zuweisungen an Organisationskapital)</b>		<b>4'098'376</b>	<b>1'069'384</b>
<i>Zuweisungen/Verwendungen</i>			
<i>Entnahme/Zuweisungen an Freies Kapital</i>		-1'605'950	892'031
<i>Entnahme/Zuweisungen an Gebundenes Kapital</i>		-2'492'426	-1'961'415
		<b>0</b>	<b>0</b>

**GELDFLUSSRECHNUNG**

	<b>2025</b>	<b>2024</b>
	<b>in CHF</b>	<b>in CHF</b>
Jahresergebnis (vor Zuweisungen an Organisationskapital)	4'098'376	1'069'384
Veränderungen des Fondskapitals	-88'742	-208'828
Abschreibungen auf Sachanlagen	276'245	188'742
Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-2'492'426	-1'961'415
<u>Zunahme</u> / Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-30'668	38'153
Zunahme / <u>Abnahme</u> sonstige kurzfristige Forderungen	13'962	-869
<u>Zunahme</u> / Abnahme Vorräte	-71'378	22'757
Zunahme / <u>Abnahme</u> aktive Rechnungsabgrenzungen	24'734	121'012
Zunahme / <u>Abnahme</u> Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-136'220	-95'429
<u>Zunahme</u> / Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	28'545	-344
<u>Zunahme</u> / Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	604'358	532'928
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>2'226'785</b>	<b>-293'908</b>
Investitionen in Sachanlagen	-243'276	-265'891
Devestitionen von Sachanlagen	0	8'515
Investitionen in Finanzanlagen	-4'908'763	-10'526'052
Devestitionen von Finanzanlagen	4'688'770	4'885'870
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-463'269</b>	<b>-5'897'557</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Veränderung der Flüssigen Mittel</b>	<b>1'763'515</b>	<b>-6'191'465</b>
Bestand Flüssige Mittel per 01.01.	4'753'689	10'945'154
Bestand Flüssige Mittel per 31.12.	6'517'204	4'753'689
<b>Nachweis Veränderung der Flüssigen Mittel</b>	<b>1'763'515</b>	<b>-6'191'465</b>

Aus der Investitionstätigkeit resultiert ein Liquiditätsabfluss von TCHF 463 (Vorjahr Liquiditätsabfluss CHF 5.9 Mio.).

Die ausgewiesenen TCHF 243 als Erwerb von Sachanlagen betreffen hauptsächlich Ersatzinvestitionen in der Velovermietung, Kauf von Büromobiliar und von Pflegebetten.

Der Fonds flüssige Mittel setzt sich aus den Positionen "Flüssigen Mitteln" und "Gebundene Anlagen IWS Fonds" (Flüssige Mittel) zusammen. Die flüssigen Mittel nahmen um CHF 1.8 Mio. auf CHF 6.5 Mio. zu (Bestand Vorjahr CHF 4.75 Mio.). Die Stiftung konnte ihren Verpflichtungen jederzeit nachkommen.

## RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

	in CHF				
	01.01.2025	Zuweisung	Verwendung	Total Veränderung	31.12.2025
Allgemein zweckgebundene Fonds	3'333	51'728	51'728	0	3'333
Therapiefonds	0	47'100	47'100	0	0
Überbrückungsfonds	0	1'250	1'250	0	0
Mobilitätsfonds	48'427	47'753	42'936	4'817	53'244
IWS-Fonds	447'418	0	100'613	-100'613	346'805
Fonds IMGS	0	100'000	92'946	7'054	7'054
<b>Zweckgebundenes Fondskapital</b>	<b>499'178</b>	<b>247'831</b>	<b>336'573</b>	<b>-88'742</b>	<b>410'436</b>
Gebundenes Kapital:					
- Freier Fonds Pflegebetten	700'000	0	0	0	700'000
- Kursschwankungsreserve für Wertschriften	17'179'152	2'492'426	0	2'492'426	19'671'578
Freies Kapital	38'029'056	1'605'950	0	1'605'950	39'635'006
<b>Organisationskapital</b>	<b>55'908'208</b>	<b>4'098'376</b>	<b>0</b>	<b>4'098'376</b>	<b>60'006'584</b>

	in CHF				
	01.01.2024	Zuweisung	Verwendung	Total Veränderung	31.12.2024
Allgemein zweckgebundene Fonds	3'333	16'525	16'525	0	3'333
Therapiefonds	30'000	54'515	84'515	-30'000	0
Überbrückungsfonds	0	130	130	0	0
Mobilitätsfonds	58'254	118'533	128'360	-9'827	48'427
IWS-Fonds	616'418	0	169'000	-169'000	447'418
<b>Zweckgebundenes Fondskapital</b>	<b>708'005</b>	<b>189'703</b>	<b>398'530</b>	<b>-208'827</b>	<b>499'178</b>
Gebundenes Kapital:					
- Freier Fonds Pflegebetten	700'000	0	0	0	700'000
- Kursschwankungsreserve für Wertschriften	15'217'737	1'961'415	0	1'961'415	17'179'152
Freies Kapital	38'921'088	0	892'031	-892'031	38'029'056
<b>Organisationskapital</b>	<b>54'838'824</b>	<b>1'961'415</b>	<b>892'031</b>	<b>1'069'384</b>	<b>55'908'208</b>

### Erläuterungen zweckgebundene Fonds

Der IWS-Fonds dient zur Entlastung, Mobilität/Integration und Direkthilfe. Aufgrund der zweckgebundenen Spenden konnten der allgemeine zweckgebundene Fonds und ein Mobilitätsfonds geöffnet werden, um zweckgebundene finanzielle Hilfeleistungen für cerebral bewegungsbehinderte Menschen ausrichten zu können. Die Zuwendungen in den Therapie- und Überbrückungsfonds wurden im Berichtsjahr vollständig verwendet. Zu Lasten des IWS-Fonds wurde im laufenden Geschäftsjahr u. a. das Projekt geländegängige Rollstühle über CHF 100'613 fortgesetzt.

### Erläuterungen Organisationskapital

Die nicht realisierten Kursgewinne von netto CHF 2'492'426 (Vorjahr Kursgewinne CHF 1'961'415) wurden den Kursschwankungsreserven für Wertschriften zugeführt.

**Anhang der  
Jahresrechnung  
2025**

## ANHANG

### Rechnungslegungsgrundsätze

---

#### Grundlagen der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung basiert auf den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts und den im 2014 überarbeiteten und per 1. Januar 2016 in Kraft gesetzten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 21.

Die Bewertungsgrundlage bilden Anschaffungs- beziehungsweise Herstellkosten oder aktuelle Werte. Die Betriebsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt. Die Jahresrechnung basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (sog. true and fair view).

Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Stiftungstätigkeit erstellt. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember.

#### Rechnungslegungsgrundsätze

Die wichtigsten Rechnungslegungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt.

#### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben. Diese sind zu Nominalwerten bewertet.

#### Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen Forderungen werden zu Nominalwerten, abzüglich allfälliger betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen, ausgewiesen.

#### Vorräte

Die am Bilanzstichtag vorhandenen Vorräte sind zu Einkaufspreisen bewertet. Soweit der den Beständen am Bilanzstichtag beizumessende Wert unter den so ermittelten Anschaffungskosten liegt, kommt dieser zur Anwendung. Allfällige nicht mehr verwendbare Materialien sind einzelwertberichtigt.

#### Finanzanlagen

Die Wertschriften werden zu Marktwerten bilanziert. Der Saldo aus nicht realisierten Kursgewinnen und -verlusten wird den Kursschwankungsreserven für Wertschriften zugeführt. Da die Stiftung eine langfristige Anlagepolitik verfolgt, werden die Wertschriften im Anlagevermögen ausgewiesen. Die Darlehen werden zu Buchwerten bilanziert.

#### Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen, bilanziert. Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 1'000. Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear von den Anschaffungswerten über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer. Die geschätzten Nutzungsdauern der Anlagen betragen:

Büromobiliar	8 Jahre
IT-Hardware	3 Jahre
IT-Software	5 Jahre
Bürogeräte	6 Jahre
Messestände und Messeeinrichtungen	6 Jahre
Container (Sanitärcontainer für Veranstaltungen)	6 Jahre
Fahrschulwagen	5 Jahre
Wohnmobile, Zugfahrzeug und Wohnwagen	6 - 8 Jahre

#### Übriges kurz- und langfristiges Fremdkapital

Das übrige kurz- und langfristige Fremdkapital wird zu Nominalwerten erfasst.

#### Zweckgebundene Fonds

Die zweckgebundenen Fonds entstehen entweder aus der expliziten Bestimmung des Zuwenders oder aus den Umständen der Zuwendung, die eine Zweckbindung durch die Zuwender implizieren.

#### Organisationskapital

Das Organisationskapital umfasst die im Rahmen des Stiftungszwecks einsetzbaren Mittel. Mittel, bei deren sich die Stiftung selbst einen Verwendungszweck auferlegt, werden als gebundenes Kapital innerhalb des Organisationskapitals ausgewiesen.

#### Personalvorsorgeverpflichtungen

Arbeitnehmende und ehemalige Arbeitnehmende erhalten verschiedene Personalvorsorgeleistungen beziehungsweise Altersrenten, die in Übereinstimmung mit den rechtlichen Vorschriften ausgerichtet werden. Die Stiftung ist einer Sammelstiftung angeschlossen und selber nicht Risikoträger. Diese Vorsorgeeinrichtung wird aus Beiträgen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert. Die wirtschaftlichen Auswirkungen aus der vorhandenen Vorsorgeeinrichtung auf die Stiftung

## **ANHANG**

wird jährlich beurteilt. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird aktiviert, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, die Überdeckung der Vorsorgeeinrichtung für den künftigen Vorsorgeaufwand der Stiftung zu verwenden. Eine Verpflichtung aus Vorsorgeeinrichtungen wird passiviert, wenn die Bedingungen zur Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Veränderungen des wirtschaftlichen Nutzens oder der wirtschaftlichen Verpflichtung werden wie die für die Periode angefallenen Beiträge erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst.

### **Betriebsrechnung**

Die Betriebsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Die Aufwendungen und Erträge werden nach dem Bruttoprinzip konsequent getrennt. Erlöse aus Lieferungen und Leistungen (Dienstleistungserträge) werden in der Periode erfasst, in der die Dienstleistungen erbracht wurden. Dienstleistungserträge verstehen sich nach Abzug von Gutschriften, Erlösminderungen und Umsatzsteuern.

### **Transaktionen mit nahestehenden Organisationen**

Als nahestehende Organisation wird die Vereinigung Cerebral Schweiz mit Sitz in Solothurn bezeichnet.

## ANHANG

## Erläuterungen zur Bilanz

	2025 CHF	2024 CHF
<b>1.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>2'224'222</b>	<b>2'193'554</b>
Schweiz. Krankenkassen	1'560'419	1'537'322
Eidg. Invalidenversicherung	606'654	621'353
Übrige	57'149	34'879
Die Forderungen aus Leistungen betreffen überwiegend die rückwirkend für das 2. Semester des Kalenderjahres fakturierten Beiträge für Inkontinenzprodukte.		
<b>1.2 Sonstige kurzfristige Forderungen</b>	<b>110'511</b>	<b>124'474</b>
Verrechnungssteuer Guthaben	104'811	117'024
Bestand Reka-Checks	5'700	7'450
<b>1.3 Vorräte</b>	<b>312'575</b>	<b>241'196</b>
Warenvorräte Verkaufsartikel Boutique und Betten	144'148	119'574
Warenvorräte Pflegeartikel	67'341	59'305
Warenbestand übrige Sachmittel	1'086	2'318
Noch nicht fakturierte Dienstleistungen	100'000	60'000
<b>1.4 Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>278'039</b>	<b>302'773</b>
Vorausbezahlte Aufwendungen für Folgejahr	86'175	100'864
Noch nicht erhaltener Ertrag	191'864	201'908

<b>1.5 Finanzanlagen</b>				
<b>Aktivdarlehen</b>	<b>01.01.2025</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge</b>	<b>31.12.2025</b>
Total Finanzanlagen	510'000			510'000
Wertbeeinträchtigung Finanzanlagen	110'000			110'000
<b>Nettobuchwert</b>	<b>400'000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>400'000</b>
<b>Aktivdarlehen</b>	<b>01.01.2024</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge</b>	<b>31.12.2024</b>
Total Finanzanlagen	510'000			510'000
Wertbeeinträchtigung Finanzanlagen	110'000			110'000
<b>Nettobuchwert</b>	<b>400'000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>400'000</b>

Unter Finanzanlagen sind zinsfreie Darlehen an Dritte mit einer Laufzeit von über 12 Monaten zu verstehen.

<b>Wertschriften</b>		<b>2025</b>		<b>2024</b>	
Termingelder	0.00%		0.00%		-
Obligationen CHF	44.07%	23'676'663	46.36%	23'645'230	
Obligationen Fremdwährungen	2.57%	1'382'184	2.20%	1'121'483	
Aktien Inland	52.69%	28'304'819	51.45%	26'241'953	
Aktien Ausland	0.00%	-	0.00%	-	
Andere Anlagen	0.67%	357'420	0.00%	-	
<b>Marktwert am Bilanzstichtag</b>	<b>100.00%</b>	<b>53'721'085</b>	<b>100.00%</b>	<b>51'008'666</b>	

Die Anlagevorschriften und -bestimmungen sind an die gesetzlichen Regelungen des BVG und der BVV2 angelehnt. Mit der Vermögensbildung und Vermögensbewirtschaftung wird die Fortführung der Stiftung in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten sichergestellt. Die Vermögensanlagen erfolgen in gut handelbaren und qualitativ hochstehenden Anlagen. Gleichzeitig wird eine ausgewogene Risikoverteilung angestrebt. Der Liquiditätsanteil ist in den obigen Prozentzahlen nicht berücksichtigt.

## ANHANG

1.6 Sachanlagen	01.01.2025	Zugänge	Abgänge	31.12.2025
<b><u>Leistungserbringung</u></b>				
Fahrzeuge, Wohnmobil	1'658'710	92'205	92'205	1'658'710
Sanitärcontainer	159'511	-	-	159'511
Pflegebetten	1'574'962	89'456	22'182	1'642'237
Anschaffungswerte	3'393'183	181'662	114'387	3'460'458
Fahrzeuge, Wohnmobil	1'257'942	151'146	92'205	1'316'883
Sanitärcontainer	159'510	-	-	159'510
Pflegebetten	1'574'962	89'456	22'182	1'642'237
Kumulierte Wertberichtigungen *	2'992'414	240'602	114'387	3'118'630
<i>Nettobuchwert</i>	<i>400'769</i>	<i>-58'941</i>	<i>-</i>	<i>341'828</i>
<b><u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u></b>				
Anschaffungswerte	1'172'368	61'614	-	1'233'982
Kumulierte Wertberichtigungen *	1'103'373	35'642	-	1'139'015
<i>Nettobuchwert Betriebs- und Geschäftsaus.</i>	<i>68'995</i>	<i>25'972</i>	<i>-</i>	<i>94'967</i>
<b>Nettobuchwert Sachanlagen</b>	<b>469'764</b>	<b>-32'969</b>	<b>-</b>	<b>436'795</b>

Sachanlagen	01.01.2024	Zugänge	Abgänge	31.12.2024
<b><u>Leistungserbringung</u></b>				
Fahrzeuge, Wohnmobil	1'560'404	164'376	66'070	1'658'710
Sanitärcontainer	159'511	-	-	159'511
Pflegebetten	1'547'123	44'681	16'842	1'574'962
Anschaffungswerte	3'267'038	209'056	82'911	3'393'183
Fahrzeuge, Wohnmobil	1'210'209	113'803	66'070	1'257'942
Sanitärcontainer	159'510	-	-	159'510
Pflegebetten	1'547'123	44'681	16'842	1'574'962
Kumulierte Wertberichtigungen *	2'916'842	158'484	82'912	2'992'414
<i>Nettobuchwert</i>	<i>350'196</i>	<i>50'573</i>	<i>-</i>	<i>400'769</i>
<b><u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u></b>				
Anschaffungswerte	1'115'534	56'834	-	1'172'368
Kumulierte Wertberichtigungen *	1'064'600	38'773	-	1'103'373
<i>Nettobuchwert Betriebs- und Geschäftsaus.</i>	<i>50'934</i>	<i>18'061</i>	<i>-</i>	<i>68'995</i>
<b>Nettobuchwert Sachanlagen</b>	<b>401'130</b>	<b>68'634</b>	<b>-</b>	<b>469'764</b>

\* Die Zugänge auf den kumulierten Wertberichtigungen entsprechen den planmässigen Abschreibungen.

Die Betriebs- und Geschäftseinrichtungen umfassen Bürogeräte, Mobiliar sowie Messeinrichtungen. Der Versicherungswert beläuft sich analog dem Vorjahr auf TCHF 350.

<b>2.1 Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>2'921'124</b>	<b>2'316'766</b>
Gesprochene Beiträge und Projekte	2'568'488	1'901'383
Porto und Pakete	224'157	244'463
Ferienlagerbeiträge	39'840	58'880
Ferienguthaben Mitarbeiter	23'450	26'800
Diverses	65'189	85'240

## ANHANG

### Erläuterungen zur Betriebsrechnung

---

	2025	2024
<b>3.1 Erhaltene Zuwendungen</b>	<b>8'274'282</b>	<b>6'898'360</b>
Spenden	3'688'744	3'308'144
Zweckbestimmte Spenden	247'831	189'702
Erbschaften / Legate	3'890'568	2'887'541
Warenverkäufe Boutique und Neujahrskarten	107'055	124'406
Sponsoringbeiträge	340'083	388'566
<b>3.2 Erlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>4'450'389</b>	<b>4'329'267</b>
Zahlungen für Pflegeartikel Krankenkasse und IV	4'371'572	4'276'435
Verkauf Neu- und Occasionsbetten	74'690	49'713
Zahlungen für Bettenreparaturen	4'128	3'119

Die Einnahmen aus der Leistungsverrechnung betragen rund 35% des Betriebsertrages (Vorjahr 39%).

## ANHANG

	2025	2024
<b>4.1 Entrichtete Beiträge und Zuwendungen</b>	<b>5'196'592</b>	<b>5'635'579</b>
<b>Finanzhilfen</b>	<b>2'734'382</b>	<b>3'003'939</b>
Baubeiträge für Neu- und Erweiterungsbauten sowie Einrichtungsbeiträge an Institutionen	626'000	573'000
Initiativbeiträge an Institutionen und eigene Projekte	1'430'277	1'892'700
Beitragsabgrenzungen	667'105	533'240
Betriebsbeiträge	11'000	5'000
Per Ende Jahr waren gesprochene Beiträge in der Höhe von über Fr. 2'568'488 offen, welche in den passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen sind. Die damit verbundenen Projekte werden in den Folgejahren realisiert.		
<b>Direkte Einzelhilfe an Betroffene</b>	<b>1'069'018</b>	<b>1'096'729</b>
Heimaufenthalte	1'470	1'710
Entlastungen/Haushalthilfe	43'260	42'926
Hilfsmittel	235'441	250'392
Transportkosten (inkl. Fahrzeugumbau)	246'370	215'901
Ferienaufenthalte	142'440	150'248
Therapien	211'683	203'084
Erhaltung der Selbständigkeit/Wohnmöglichkeit	87'705	140'594
Diverse	100'649	91'874
<b>Hilfsangebote und Aktionen</b>	<b>471'961</b>	<b>613'838</b>
Praktikantenhilfe	5'722	2'300
REKA Ferienaktion	149'042	146'022
Aufwand für Fahrschulwagen	11'847	7'561
Ferien, Erholung und Kurbeiträge	48'273	94'824
Informationsveranstaltung für Eltern	0	86'240
Aufwendungen Wohnmobil	39'064	21'586
WC-Container Cerebral	22'056	16'234
Rollfiets/Tandem	26'736	33'949
Diverse andere Aktivitäten	83'381	92'824
Beiträge an Ferienlager für Gruppenreisen	85'840	112'300
<b>Beiträge und Abgeltungen an Organisationen</b>	<b>893'991</b>	<b>893'760</b>
Vereinigung Cerebral Schweiz	800'000	800'000
Inclusion Handicap	67'709	69'720
Schweiz. Vereinigung Spina bifida und Hydrocephalus	15'000	15'000
Übrige Mitgliederbeiträge	11'282	9'040

Die Stiftung übt bei den aufgeführten Organisationen keinen beherrschenden Einfluss aus. Namentlich sind dies jährliche Beiträge für tatsächliche Leistungen oder Unterstützungsbeiträge.

Forschung- und Entwicklungsprojekte	-	-
Stipendien und Kursfinanzierungen	27'238	27'313

	2025	2024
<b>4.2 Personalaufwand</b>	<b>1'342'588</b>	<b>1'463'147</b>
Löhne und Gehälter	1'025'099	1'174'827
Sozialaufwand	242'868	267'010
Übriger Personalaufwand	74'622	21'310

Die Stiftung beschäftigte am 31.12.2025 13 MitarbeiterInnen in 8.75 Vollzeitstellen (Vorjahr 8.85). Die Abnahme der Löhne und Gehälter erklärt sich hauptsächlich durch Doppelbesetzungen im 2024.

Das Personal der Stiftung ist aktuell im Beitragsprimat für die berufliche Vorsorge des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen bei der Sammeleinrichtung Publica im "Vorsorgewerk angeschlossene Organisationen" versichert. Die entsprechenden Arbeitgeberbeiträge von CHF 151'457 werden periodengerecht im Sozialaufwand ausgewiesen. Aus der Vorsorgeeinrichtung resultiert kein bilanzierungsfähiger wirtschaftlicher Nutzen und keine bilanzierungspflichtige wirtschaftliche Verpflichtung gemäss Definition von Swiss GAAP FER 16.

Im übrigen Personalaufwand werden Reisespesen, Weiterbildungskosten, Ferienguthaben und die Kosten für die Lohnverarbeitung des Personals ausgewiesen.

**ANHANG****Vorsorgeaufwand:**

Arbeitergeberbeitragsreserven (AGBR) in CHF 1'000	Nominalwert 31.12.2025	Verwendungs- verzicht pro 2025	Bilanz 31.12.2025	Bildung pro 2025	Bilanz 31.12.2024	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	
						2025	2024
Sammeleinrichtung Publica "Vorsorgewerk angeschlossene Organisationen"	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand in CHF 1'000	Über-/ Unterdeckung 31.12.2025	Wirtschaftlicher Anteil der Stiftung		Veränderung zum Vorjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeauf- wand im Personauf- wand	
		31.12.2025	31.12.2024			2025	2024
Sammeleinrichtung Publica "Vorsorgewerk angeschlossene Organisationen"	0	0	0	0	151	151	165
<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>151</b>	<b>151</b>	<b>165</b>

**4.3 Sachaufwand****2025****5'540'092****2024****6'060'675****Sachmittel****4'119'994****4'080'601**

Pflegebetten

7'486

59'492

Badehilfen/Pool-Lifte

74'056

52'717

Pflegeartikel/Inkontinenzprodukte

4'038'452

3'968'392

Im Aufwand "Pflegeartikel/Inkontinenzprodukte" wird der Warenaufwand für Inkontinenzhilfen TCHF 3'957 (Vorjahr TCHF 3'907) und andere Hilfsprodukte TCHF 81 (Vorjahr TCHF 165) zusammengefasst. Der Tarifvertrag regelt die Abgabe von Inkontinenzhilfen zu Lasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherungen. Art und Umfang für die Leistungsverrechnung mit der Eidg. Invalidenversicherung und den schweizerischen Krankenversicherern werden durch die medizinische Indikation (auch IV-Verfügungen) und die Limitationen in der Mittel- und Gegenstände-Liste (MiGeL) bestimmt. Dies bedeutet, dass nicht sämtliche Aufwendungen in die Leistungsverrechnung einbezogen werden können und die entsprechenden Ertragspositionen nur Aufwandsminderungen darstellen. Für Pflegehilfen werden demzufolge auch Spenden eingesetzt.

**ANHANG**

	2025	2024
<b>Informations- und Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>487'397</b>	<b>663'500</b>
Allg. Medien- und Öffentlichkeitsarbeit	10'494	11'803
Information für Betroffene und Familien	29'813	40'063
Eigene öffentlich zugängliche Medien und Publikationen	408'388	463'849
Informations-, Dokumentationsstelle und Lehrmittel	38'701	147'783

Unter Informations- und Öffentlichkeitsarbeit werden die Kosten für die Aufklärung, Information und die Förderung der Integration der beeinträchtigten Menschen in unsere Gesellschaft ausgewiesen.

Die allg. Medien- und Öffentlichkeitsarbeit umfasst die Aufwendungen für die jährlichen Informationsstände an Messen.

Die Ausgaben der Informationsbroschüren für Eltern und Betroffene werden unter Information für Betroffene und Familien ausgewiesen.

Die Kosten "eigene öffentlich zugängliche Medien und Publikationen" umfassen die Aufwendungen für die Redaktion und Gestaltung von Informationszeitschriften über die Dienstleistungen und Aktivitäten der Stiftung zur Sensibilisierung einer breiteren Öffentlichkeit für die Belange von Menschen mit einer Beeinträchtigung, die Realisierung und Ausstrahlung von Informations-Spots mit Einbezug von Betroffenen, die Publikationen von Informationsartikeln in Tagespresse und Zeitschriften und die regelmässige Anpassung der Webseite.

Der Bereich Informations- und Dokumentationsstelle umfasst die Kosten für Fachzeitschriften und themenspezifische Informationen für die Dokumentationsablage sowie zur Sensibilisierung die Weiterentwicklung eines Lehrmittels für Schulen zum Thema cerebrale Bewegungsbeeinträchtigung, spina bifida und Muskeldystrophie.

<b>Verwaltungs- und Informatikaufwand</b>	<b>129'695</b>	<b>446'335</b>
Raumaufwand (Miete, Reinigung, Strom)	113'974	132'472
Sachaufwand	130'589	120'070
Aufwand für Mobiliar, Büromaschinen	3'336	890
Informatikaufwand	110'347	90'308
Finanzaufwand	1'406	1'682
Rechenschaftsablage	43'251	38'860
Versicherungen	9'966	9'638
MWST	-283'173	52'414

Im Sachaufwand werden die allgemeinen Kosten für Büromaterial, Drucksachen, Telefon, Porti, Fotokopien, Fachübersetzungen der Geschäftsstelle usw. ausgewiesen. Der Minusbetrag bei der MWST ergibt sich aus einer Rückzahlung einer fälschlicherweise geforderten Nachzahlung.

<b>Aufwand für die Mittelbeschaffung</b>	<b>803'007</b>	<b>870'240</b>
Verkaufsartikel	94'123	103'783
Druckerzeugnisse	53'813	52'277
Werbung und Spendenaufufe	448'758	491'988
Spendenverwaltung	180'977	197'325
Werbeträger	19'886	18'268
Dienstleistungspreise Postfinance	5'449	6'599

Artikeleinkäufe, Versand- und Druckkosten für Printmedien im Bereich Boutique werden im Aufwand Verkaufsartikel ausgewiesen.

Aufwendungen für die Datenverwaltung über CHF 89'780 und die Verarbeitung und Verdankung der Spenden über CHF 41'025 werden im Aufwand Spendenverwaltung ausgewiesen.

4.4 Finanzergebnis	2025	2024
Zinserträge	73'099	82'279
Aktienenertrag	869'254	737'670
Obligationenertrag	342'941	300'015
Realisierte Kursgewinne/-verluste	65'203	92'846
	<b>1'350'497</b>	<b>1'212'810</b>
Wertschriftenspesen u. Depotgebühren	-202'365	-193'152
	<b>1'148'133</b>	<b>1'019'658</b>
Nicht realisierte Kursgewinne/-verluste	2'492'426	1'961'415
	<b>3'640'559</b>	<b>2'981'073</b>

Die Äufnung der Rückstellungen für Kursschwankungen beträgt CHF 2'492'426. Im Vorjahr erfolgte eine Äufnung von CHF 1'961'415.

## ANHANG

### Weitere Angaben

#### Administrativer-, Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand (inklusive Personalaufwand) und angewendete Methode

Die Darstellung der Kostenstruktur der Stiftung basiert auf der Methodik für die Berechnung des administrativen Aufwandes der Stiftung ZEWO.

Als Projekt- und Dienstleistungsaufwand werden alle Aufwendungen aufgeführt, welche einen direkten Beitrag zur Erreichung des Stiftungszwecks leisten.

Der Fundraisingaufwand zeigt die Kosten aller Aktivitäten der Stiftung für die Mittelbeschaffung.

Als administrativer Aufwand werden Aufwendungen offengelegt, die lediglich indirekt einen Beitrag an die Projekt- und Dienstleistungen der Stiftung leisten und damit von der Zielgruppe nicht unmittelbar erfahren werden. Sie stellen jedoch die Grundfunktion (Zentrale Verwaltung inkl. Geschäftsführung) der Stiftung sicher.

	2025		2024	
	CHF	%	CHF	%
<b>Projekt- und Dienstleistungsaufwand</b>				
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	5'196'592		5'635'579	
Personalaufwand	708'466		835'615	
Sachaufwand	4'607'390		4'744'100	
Abschreibungen	246'715		154'674	
<b>Total</b>	<b>10'759'163</b>	<b>87.08</b>	<b>11'369'967</b>	<b>85.18</b>
<b>Fundraisingaufwand</b>				
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	0		0	
Personalaufwand	107'221		147'794	
Sachaufwand	803'007		870'240	
Abschreibungen	0		0	
<b>Total</b>	<b>910'228</b>	<b>7.37</b>	<b>1'018'034</b>	<b>7.63</b>
<b>Administrativer Aufwand</b>				
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	0		0	
Personalaufwand	526'901		479'739	
Sachaufwand	129'695		446'335	
Abschreibungen	29'530		34'068	
<b>Total</b>	<b>686'125</b>	<b>5.55</b>	<b>960'141</b>	<b>7.19</b>
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>12'355'516</b>	<b>100%</b>	<b>13'348'142</b>	<b>100%</b>

#### Name, Rechtsform, Sitz

Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind, Stiftung, Bern

#### Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Am Jahresende stehen CHF 22'438 (Vorjahr CHF 20'979) als Verbindlichkeiten (ordentliche Beiträge) offen, welche in den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten sind.

#### Freiwilligen Arbeit

Die Leistung von Freiwilligen-Arbeit durch Mitglieder und Freunde der Stiftung Cerebral ist ein sehr wichtiges Element in der Erfüllung des Auftrages der Stiftung Cerebral (statistische Erhebung erfolgt nicht).

#### Gesamtbetrag aller Vergütungen, die an Mitglieder des obersten Leitungsorgans ausgerichtet worden sind

An die Mitglieder des Stiftungsrates und Fachkommissionen wurden keine Entschädigung ausbezahlt. Es werden weder Stiftungsrats- noch Verwaltungshonorare vergütet, die Leistungen erfolgen ehrenamtlich. Hingegen werden pauschale Reisespesen im Gesamtbetrag von CHF 7'800 vergütet. Der Präsident der Stiftung Cerebral bezieht Pauschalpesen von CHF 500 und der Präsident der Finanzkommission von CHF 2'000.

#### Gesamtbetrag aller Vergütungen, die an Personen ausgerichtet worden sind, die mit der Geschäftsführung betraut sind (Geschäftsleitung)

Da nur eine Person mit der Geschäftsführung betraut ist, wird gemäss Swiss GAAP FER 21 auf die Offenlegung der Vergütung verzichtet.

#### Transaktionen und daraus resultierende Guthaben und/oder Verpflichtungen gegenüber nahe stehenden, rechtlich selbstständigen Organisationen und Personen

Die jährliche Leistungsabgeltung an die Vereinigung Cerebral Schweiz mit Sitz in Solothurn wird unter Punkt 4.1 ausgewiesen. Die Stiftung hat weder Tochtergesellschaften noch Partnerinstitutionen, bei welchen sie einen beherrschenden Einfluss ausübt.

#### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Ausschuss des Stiftungsrates am 18. März 2026 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagekraft der Jahresrechnung 2025 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

## **LEISTUNGSBERICHT ZUR JAHRESRECHNUNG 2025**

### **Zweck der Stiftung**

Die Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind (Stiftung Cerebral) setzt sich für die Früherfassung, Förderung, Betreuung und soziale Integration von Menschen mit cerebraler Bewegungsbeeinträchtigung in der Schweiz ein. Ziel ist die nachhaltige Verbesserung ihrer Lebensqualität sowie jener ihrer Angehörigen. Die Stiftung orientiert sich dabei am jeweils aktuellen Stand der Wissenschaft und engagiert sich politisch unabhängig sowie konfessionell neutral.

### **Tätigkeiten und Leistungen**

Zur Erfüllung ihres Auftrags initiiert, fördert und unterstützt die Stiftung vielfältige Massnahmen. Dazu gehören insbesondere Beratung und finanzielle Unterstützung bei ungedeckten, behinderungsbedingten Mehrkosten, Entlastungs- und Erholungsangebote für Betroffene und Angehörige sowie die Entwicklung und Bereitstellung spezieller Hilfsmittel. Die Stiftung engagiert sich zudem in der angewandten Forschung, fördert die Aus- und Weiterbildung von Fachpersonen und schafft Wohn- und Arbeitsplätze für Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung. Eigene Projekte werden initiiert und umgesetzt, ergänzend zu den Leistungen der öffentlichen Hand.

Die Stiftung arbeitet eng mit Organisationen gleicher oder ähnlicher Zielsetzung im In- und Ausland zusammen. Durch eine kontinuierliche Überprüfung ihrer Arbeit und die Weiterentwicklung von Strategien und Dienstleistungen stellt sie die Qualität und Wirksamkeit ihrer Angebote sicher und reagiert auf sich verändernde Bedürfnisse.

### **Öffentlichkeitsarbeit und Finanzierung**

Mit gezielter Öffentlichkeitsarbeit sensibilisiert die Stiftung die Bevölkerung für die Anliegen von Menschen mit cerebraler Bewegungsbeeinträchtigung und stärkt das Vertrauen in ihre Tätigkeit. Die Finanzierung erfolgt ausschliesslich durch Spenden, Erbschaften, Legate und Sponsoring und bildet die Grundlage für die Erfüllung des Stiftungsauftrags.

## Leistungserbringung im Berichtsjahr

### Veranstaltungen:

Im Jahr 2025 führte die Stiftung Cerebral viele eigene Veranstaltungen durch und unterstützte wichtige Festivals in Bezug auf eine barrierefreie Infrastruktur. Hier einige Beispiele aus 2025:

Das **Sommer-Event** der Stiftung Cerebral fand im Berichtsjahr bereits zum dritten Mal an einem Samstag in Bellwald (VS) statt. Mit viel Neugier und Motivation probierten die Teilnehmenden verschiedenste Sommersportarten aus und nahmen neue Erfahrungen mit nach Hause.

Auch dieses Jahr war unsere Stiftung beim **Love Ride** auf dem Flugplatz Dübendorf (ZH) dabei. Die mit Spannung erwarteten Motorradausfahrten bereiteten den Teilnehmenden grosse Freude und schenkten ihnen eindrucksvolle Momente. Zudem kam wieder ein beachtlicher Betrag zugunsten von Menschen mit Muskelerkrankungen zusammen.

Einmal mehr durfte die Stiftung Cerebral im 2025 wieder ein **Exklusivkonzert** im Bierhübeli in Bern (BE) mit 540 Besucherinnen und Besuchern ausrichten. Wie schon im letzten Jahr fand es gleich zweimal am selben Sonntag statt, um der grossen Nachfrage gerecht zu werden. Die Berner Band Troubas Kater begeisterte das Publikum mit ihrer mitreissenden Mischung aus Musik, Humor und Bühnenpräsenz und animierte zum Mitsingen und Tanzen – ein Anlass, der lange in Erinnerung bleiben wird. Die Stiftung Cerebral unterstützte neben dieser Veranstaltung auch wieder einige **Open-Air-Festivals** bei der Umsetzung der Barrierefreiheit: Dazu zählten unter anderem das LiLu Lichterfest (LU), der Thuner Wasserzauber (BE), das Seaside Festival Spiez (BE), die Summerdays Arbon (TG), das Openair St. Gallen (SG), das Gurtenfestival (BE), das Lac Noir Schwarzsee Festival (FR), Zug Magic (ZG), die Winterthurer Musikfestwochen (ZH), das Lakelive Biel/Bienne (BE) sowie 14 Slow-Ups in der ganzen Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein. An den meisten dieser Festivals werden auch Spenden generiert.

### Therapien

Doch Musik und Bewegung gab es nicht nur auf der Bühne: Mittlerweile kommt der **Motion Composer**, ein innovatives Gerät, das aus Bewegung Musik macht, bereits in 20 Institutionen in der Schweiz erfolgreich zum Einsatz. Weil es Menschen mit Beeinträchtigungen neue Formen des Ausdrucks und der Kommunikation ermöglicht, wird er sowohl von Betroffenen als auch von Therapeutinnen und Therapeuten sehr geschätzt.

### Ferien/Freizeit

Reisen mit dem Wohnmobil erfreuen sich weiterhin sehr grosser Beliebtheit, was sich in einer konstant wachsenden Nachfrage widerspiegelt. Insgesamt waren unsere vier **Motorhomes** im vergangenen Jahr 32-mal innerhalb der Schweiz sowie in verschiedenen europäischen Ländern im Einsatz. Auch die **barrierefreien Bungalows** sowie der **rollstuhlgängige Wohnwagen** sind stark nachgefragt. Das Interesse übersteigt hier nach wie vor die vorhandenen Kapazitäten.

Dank **Reka-Geld** können Ferien und Freizeitaktivitäten kostengünstiger gestaltet werden. Im Jahr 2025 wurde über unsere Stiftung Reka-Geld im Gesamtwert von CHF 937'750.– bezogen und dazu eingesetzt, die Ausgaben der betroffenen Familien spürbar zu reduzieren.

Für **Erholungsaufenthalte** von Eltern und privaten Betreuungspersonen gewährt die Stiftung Cerebral für bei ihr registrierte Personen eine Kostenrückerstattung von 40%. Im Berichtsjahr wurde dieses

Angebot 154 Mal in Anspruch genommen; die ausbezahlten Rückerstattungen beliefen sich auf insgesamt rund CHF 88'646.–.

Im Bereich der **Ferienlager für Menschen mit Beeinträchtigungen** bearbeiteten wir 155 Gesuche von 23 Institutionen und unterstützten diese Angebote mit Beiträgen in der Höhe von CHF 64'710.–.

Zudem beteiligten wir uns in acht Hallen- und Freibädern an der Finanzierung von **Poolliften**. Insgesamt investierten wir dafür CHF 36'200.–, was jeweils einem Drittel der Anschaffungskosten entsprach.

Derzeit stehen Menschen mit Beeinträchtigungen an 20 Standorten in der ganzen Schweiz **Spezialfahrräder zur Miete** zur Verfügung. Die Stiftung Cerebral unterstützt die notwendigen Ersatzinvestitionen an diesen Cerebral-Vermietstationen und steht zudem im kontinuierlichen Austausch bezüglich der Erschliessung weiterer Standorte.

Im Laufe des letzten Jahres konnten darüber hinaus drei neue **Vermietstationen für geländegängige JST-Elektrollstühle** eröffnet werden. Sie befinden sich im Val Verzasca (TI), in La Tzoumaz–Verbier (VS) und auf dem Rütli (UR). Mit diesen Neueröffnungen wächst das Share-System der Stiftung Cerebral weiter und ermöglicht Betroffenen, die Natur in der Schweiz zunehmend barrierefrei zu erleben. Mittlerweile ist das Cerebral-Share-System nun an 19 Destinationen verfügbar.

Auch das **Eisgleiter-Angebot** der Stiftung Cerebral wird weiter ausgebaut. Im Berichtsjahr konnten drei neue Standorte gewonnen werden, sodass mittlerweile eine Zusammenarbeit mit 103 Kunsteisbahnen besteht und insgesamt 148 Eisgleiter im Einsatz sind.

Das Angebot im Bereich **Dualskifahren** stösst weiterhin auf sehr grosses Interesse. Um diesem Bedarf gerecht zu werden, wurden in Bellwald (VS) und Sedrun (GR) die in die Jahre gekommenen Dualskis durch neue Modelle ersetzt. In Bellwald nahmen 63 bei der Stiftung gemeldete Personen am Dualski-Angebot teil. In Sedrun waren zudem 17 Familien vor Ort. Ergänzend zum regulären Dualskibetrieb organisiert die Stiftung Cerebral in Zusammenarbeit mit den lokalen Partnern weitere Aktivitäten, die das Angebot abrunden und den Austausch fördern. Dazu zählen **Testskitage**, der SnowDream in Madrisa im Prättigau (GR), ein **Abschluss-Dualskirennen** sowie ein **Sommer-Event** in Bellwald (VS).

## Mobilität

Mobilität ist für uns alle wichtig und so freut es uns besonders, dass 2025 gemeinsam mit Cosanum zwei neue **Kleinbus-Vermietstationen** in Bern-Wankdorf (BE) bei Merbag und in Mont-Sur-Lausanne (VD) bei Transport Handicap Vaud in Betrieb genommen werden konnten. Damit wird Menschen mit Beeinträchtigungen und ihren Familien noch mehr Unabhängigkeit und Flexibilität im Alltag geboten. Darüber hinaus konnte mit der Firma Yellowcamper in Burgdorf (BE) ein neuer Partner für die Vermietung der **Motorhomes** ab der Saison 2026 gefunden werden.

Im Rahmen des **Mobilitätsprojekts** mit Waeber Mobility werden die für Rollstuhltransporte zuständigen Mitarbeitenden der Institutionen in Kursen zu den **neuesten Sicherheitsstandards** professionell geschult. Im Berichtsjahr konnten bereits neun Schulungen durchgeführt werden, vier weitere sind in Planung. Die Rückmeldungen sind durchwegs positiv – das vermittelte Wissen wird nicht nur vertieft, sondern auch langfristig gefestigt.

Dank der guten Zusammenarbeit mit den Autoimporteuren und der Zollbehörde konnten wir 24 Familien einen **Flottenrabatt** vermitteln und 20 Familien zu einer **Zollrückerstattung** verhelfen.

Auch im Jahr 2025 wurden die Institutionen mit den beliebten **Transportgutscheinen** bedient. Dieses Angebot soll helfen, dass Bewohnende von Institutionen schweizweit mehr am gesellschaftlichen und sozialen Leben teilhaben und wir so zu einer inklusiveren Gemeinschaft beitragen können. Insgesamt wurden im Berichtsjahr Gutscheine im Wert von CHF 40'183.- eingelöst.

### **Initiativ-, Bau-, Forschungs- und Weiterbildungsbeiträge**

Im Berichtsjahr unterstützte die Stiftung Cerebral mehrere Aus- und Umbauprojekte mit à fonds perdu Beiträgen: So erhielten die Wohnstätten Zwysig in Zürich (ZH) für das Bauprojekt «Glättli» einen Betrag von CHF 120'000.-, die Stiftung Altried für das Bauprojekt «Wyna» im Ferienzentrum Wannental, Gontenschwil (AG), CHF 100'000.- und die Stiftung Uetendorfberg (BE) für das Bauprojekt «Weiler» CHF 30'000.- jeweils für den Ausbau der barrierefreien Infrastruktur. Darüber hinaus sprach die Stiftung Cerebral der Stiftung WOWEWO Wohnen Werken Worben (BE) für ihre Umbaumaassnahmen eine Unterstützung von CHF 100'000.-, der Vereinigung Cerebral Wallis, Sion (VS), CHF 80'000.- für die Vergrösserung des Busunterstands und der Garage für Spezialfahrräder, sowie Inclusion Handicap, Bern (BE), einen einmaligen Beitrag von CHF 100'000.- für den Fonds «Windows of Opportunity» zur Finanzierung der Grossprojekte 2025–2029. Ebenfalls förderte die Stiftung Cerebral die Fondation Dr. Combe in Roche (VD) mit CHF 150'000.- für das Projekt «Duo», bei dem eine Sonderschule direkt an die bestehende Primarschule im Zentrum von Roche gebaut werden soll. Die Stiftung Adulta in Pratteln (BL) erhielt CHF 200'000.- für den Neubau des Dr.-August-Hauses in Allschwil, und die Stiftung Lebenshilfe in Menziken (AG) CHF 60'000.- für ihr Mietvorhaben im ehemaligen Industriegebäude «Voco».

Im Bereich Forschung und Weiterbildung sprach die Stiftung Cerebral der ETH Zürich (RESC – Competence Centre for Rehabilitation Engineering and Science) einen à fonds perdu Beitrag in der Höhe von CHF 260'000.- in 2 Tranchen für die Weiterentwicklung des «Myoshirt». Dieses muskelunterstützende Exoskelett soll für den Einsatz bei Menschen mit cerebralen Bewegungsbeeinträchtigungen sowie bei Kindern angepasst werden und soll sie bei alltäglichen Bewegungen unterstützen. Darüber hinaus bewilligte die Stiftung Cerebral einen Rahmenkredit für das erste Jahr von CHF 104'500.- für FoxStudy, die gemeinsam mit unserer Stiftung ganz im Sinne der «Hilfe zur Selbsthilfe» eine schweizweite, digitale und kostenlose Fortbildungsplattform für Menschen mit Zerebralparese und deren Umfeld aufbauen.

Für die Realisierung von Projekten Dritter sind 98 Gesuche im Gesamtwert von CHF 641'950,- bewilligt worden. Insgesamt konnten 27 Gesuche nach dem Stiftungszweck nicht unterstützt werden.

Darüber hinaus wurde im Berichtsjahr entschieden, dass die jährliche Unterstützung der Vereinigung Cerebral Schweiz und der regionalen Schweizer Vereinigungen durch die Stiftung Cerebral von bisher CHF 800'000.- ab 2026 auf CHF 1'000'000.- erhöht wird. Die Verteilung von der Vereinigung Cerebral Schweiz an die 20 regionalen Organisationen erfolgt neu nach erbrachten Dienstleistungen und aufgrund der finanziellen Situation der jeweiligen Cerebral-Regionalvertretung.

### **Schweizer Cerebralparese Register**

Auch auf Initiative der Stiftung Cerebral wurde 2016 ein nationales CP-Register (medizinisches Register) eingeführt. Beim **Schweizer Cerebral Register** sind inzwischen etwa 1'100 Kinder und Jugendliche mit CP aus der ganzen Schweiz eingetragen. Die Zusammenarbeit mit dem Register ist sehr wichtig und aus den Resultaten der Umfragen wird die Stiftung Cerebral neue Projekte generieren

können. Die Stiftung Cerebral hat beschlossen, das CP-Register ab dem Jahr 2024 für fünf Jahre als Hauptpartner mit jährlich CHF 175'000 zu unterstützen.

### **Sensibilisierung**

Im Februar 2025 fand die feierliche Eröffnung der **Erlebniswelt „MovAbility“ im Verkehrshaus der Schweiz** statt, eine interaktive Ausstellung zur Sensibilisierung für die Bedürfnisse von Menschen mit Beeinträchtigungen, die in enger Kooperation zwischen dem Verkehrshaus, der Paraplegiker-Stiftung, der InfraSuisse und der Stiftung Cerebral entstand. Im selben Monat lancierte die Stiftung Cerebral gemeinsam mit der Pädagogischen Hochschule Bern die **Sensibilisierungs-App „The Unstoppables II“** und belegte kurz darauf beim Kindersoftwarepreis 2024 vom Kika (Kinderkanal ZDF) den 3. Platz.

### **Digitalisierung**

Digital hat sich bei der Stiftung Cerebral im Berichtsjahr noch weiteres getan: Die Webseite der Stiftung ist nun auf „**leichte Sprache**“ umgestellt. Zudem sind die über 400 Cerebral-Freizeit-Angebote jetzt über die **Ginto-App** im Rahmen der OK:Go Initiative zugänglich, um so deren Barrierefreiheit für alle sichtbar zu machen.

### **Neuanmeldungen/Abgänge**

Insgesamt gab es im Berichtsjahr 140 Neuanmeldungen, womit ein deutlicher Zuwachs gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen ist. Leider kam es auch zu 72 Abgängen (Todesfälle, Auswanderung), so dass wir aktuell rund 9'700 Menschen mit einer cerebralen Bewegungsbeeinträchtigung, Spina bifida oder Muskeldystrophie bei unserer Stiftung betreuen dürfen. Wir versuchen die Familien und Einzelpersonen nicht nur finanziell zu unterstützen, sondern auch zu beraten und zu helfen, sich in der oft nicht einfachen Situation zurechtzufinden.

### **Erleichterungen im Alltag**

Das Leben mit einem Kind mit Beeinträchtigung stellt Familien täglich vor besondere Herausforderungen – fehlen zusätzlich passende Hilfsmittel, wird die Bewältigung des Alltags erheblich erschwert. Die Stiftung Cerebral ermöglicht deshalb den Bezug ausgewählter, praktischer Hilfsmittel zu Vorzugskonditionen. Dazu zählen unter anderem Lagerungs- und Positionierhilfen, mobile Rampen, Wheelblades, Rollschirme, Badewägen, Regenschützer sowie Kleidung in Standardausführung oder massgefertigt.

Im Berichtsjahr konnten im Rahmen des **Spezialsitzbank**-Projekts der Stiftung Cerebral insgesamt 12 Sitzbänke ausgeliefert und installiert werden. Die Sitzbänke wurden speziell für Menschen mit Bewegungsbeeinträchtigung konzipiert und tragen zu mehr Komfort und Barrierefreiheit im öffentlichen Raum bei.

### **Direkthilfe/Beratung**

Insbesondere für neu angemeldete Familien, die sich in einer belastenden Situation oft orientierungslos fühlen, aber auch für Familien in Übergangsphasen – etwa wenn der Schritt ins

Erwachsenenleben ansteht – sowie für langjährige Kontaktpersonen ist eine verlässliche Begleitung zentral. Die Stiftung Cerebral versteht sich dabei als tragfähige Anlaufstelle: Zuhören, ermutigende Gespräche und das gemeinsame Erarbeiten von Lösungsansätzen leisten einen wichtigen Beitrag zur Entlastung der betroffenen, angemeldeten Personen. Auch wenn nicht in jedem Fall eine ideale Lösung gefunden werden kann, stehen Beratung, Unterstützung und bei Bedarf die Weitervermittlung im Vordergrund. Dies erfordert ein hohes Mass an Einfühlungsvermögen sowie Zeit und Geduld, um individuelle und persönliche Handlungsspielräume auszuloten. Dabei arbeitet die Stiftung Cerebral eng mit Fachstellen und Sozialdiensten zusammen. Im Berichtsjahr konnten insgesamt 1'065 Betroffene mit Beiträgen in der Höhe von CHF 1'075'365.80 unterstützt werden. Diese Mittel ermöglichten spürbare Entlastung in den Bereichen Hilfsmittel, Freizeit, Mobilität, Therapie, Pflege, Unterstützung im Haushalt sowie bei Anpassungen im Wohnumfeld.

### **Inkontinenzprodukte**

3'104 Familien und 174 Heime/Sonderschulen beziehen bei unserer Stiftung Inkontinenz- und Pflegeprodukte.

Bereits 2024 initiierte die Stiftung Cerebral gemeinsam mit Nationalrat Christian Lohr eine **Interpellation zu den MiGeL-Entschädigungen** (Mittel- und Gegenständeliste des BAG) und den Anforderungen an Arztzeugnisse im Pflegebereich. Im Februar 2025 bestätigte der Bundesrat die Einschätzung der Stiftung Cerebral, dass Inkontinenz bei den meisten chronischen Erkrankungen und Behinderungen im Alter in der Regel nicht besser wird. Dies ist ein wichtiger Schritt, der den Verwaltungsaufwand insbesondere für die Betroffenen reduzieren soll.

### **Pflegebetten**

Im Berichtsjahr stellte die Stiftung Cerebral insgesamt 21 Familien ein elektrisch verstellbares Pflegebett zur Verfügung. Um die Angehörigen bestmöglich zu entlasten, übernimmt die Stiftung nicht nur die Bereitstellung, sondern auch sämtliche Abklärungen sowie die Koordination mit Versicherungen und Lieferanten. Das Pflegebett, das in Zusammenarbeit mit der Stiftung Cerebral gezielt auf die Bedürfnisse der Betroffenen abgestimmt wurde, stösst auf sehr grosse Nachfrage und wird von den Familien entsprechend geschätzt.

### **Familienpraktikum**

Angehende Pflegefachpersonen können im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit mit Familien von Kindern mit cerebraler Bewegungsbeeinträchtigung in Kontakt kommen. Um ein vertieftes Verständnis für deren Lebensrealität zu fördern, bietet die Stiftung Cerebral seit vielen Jahren in Zusammenarbeit mit dem Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheitsberufe St. Gallen ein zweiwöchiges Praktikum an. Während dieser Zeit leben die Studierenden im Haushalt der Familie, leisten wertvolle Entlastung im Alltag und erhalten gleichzeitig einen direkten Einblick in das Leben mit einem beeinträchtigten Kind. Dieses Praxisangebot wird von allen Beteiligten als sehr bereichernd erlebt. Im Berichtsjahr konnten 20 Familien mit einer angehenden Pflegefachperson zusammengeführt werden.

Herzlichen Dank dem Berufs- und Weiterbildungszentrum sowie dem Ostschweizerischen Kinderspital St. Gallen, welche die Studierenden während ihres Einsatzes entlöhnten.

## Gesuche an Drittstiftungen – ein herzliches MERCI für die gesprochenen Spenden

2025 durften wir folgenden Stiftungen Gesuche für Betroffene einreichen.

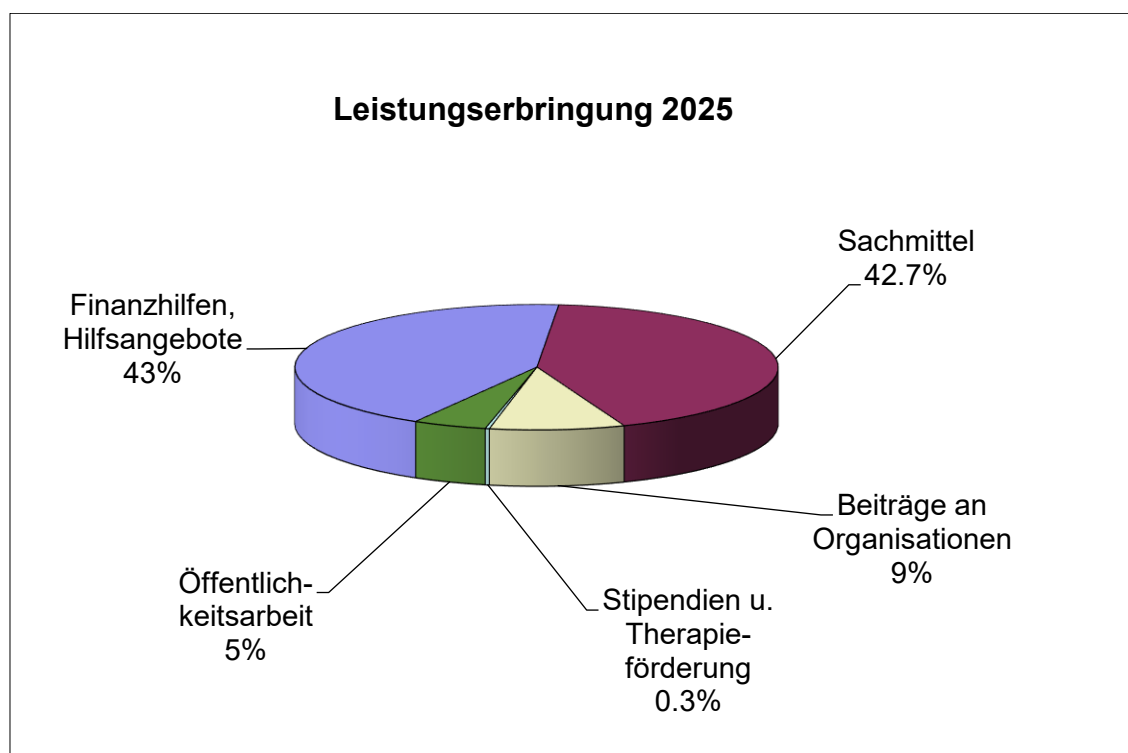
-**Stiftung Frau Gisella G. Schmid sel., Zürich:** Für 43 Familien/Einzelpersonen CHF 140'000.-.

-**Clara und Walter Burkhardt-Gloor Stiftung, Zürich:** Für 19 Familien/Einzelpersonen CHF 100'000.-.

Die eingereichten Gesuche wurden alle bewilligt und wir konnten damit vielen Familien zusätzlich zu unserer finanziellen Hilfe weitere Unterstützung ermöglichen. Diese Beiträge wurden vor allem in den Bereichen Hilfsmittel, Mobilität, Therapien und Baubeiträge gesprochen.

-**IMG Stiftung:** Für 154 Familien/Einzelpersonen CHF 88'646.-.

Diese Spende wurde vor allem für dringend notwendige Erholungsaufenthalte der Eltern eingesetzt.



## Mittelbeschaffung, Information und Sensibilisierung der Öffentlichkeit

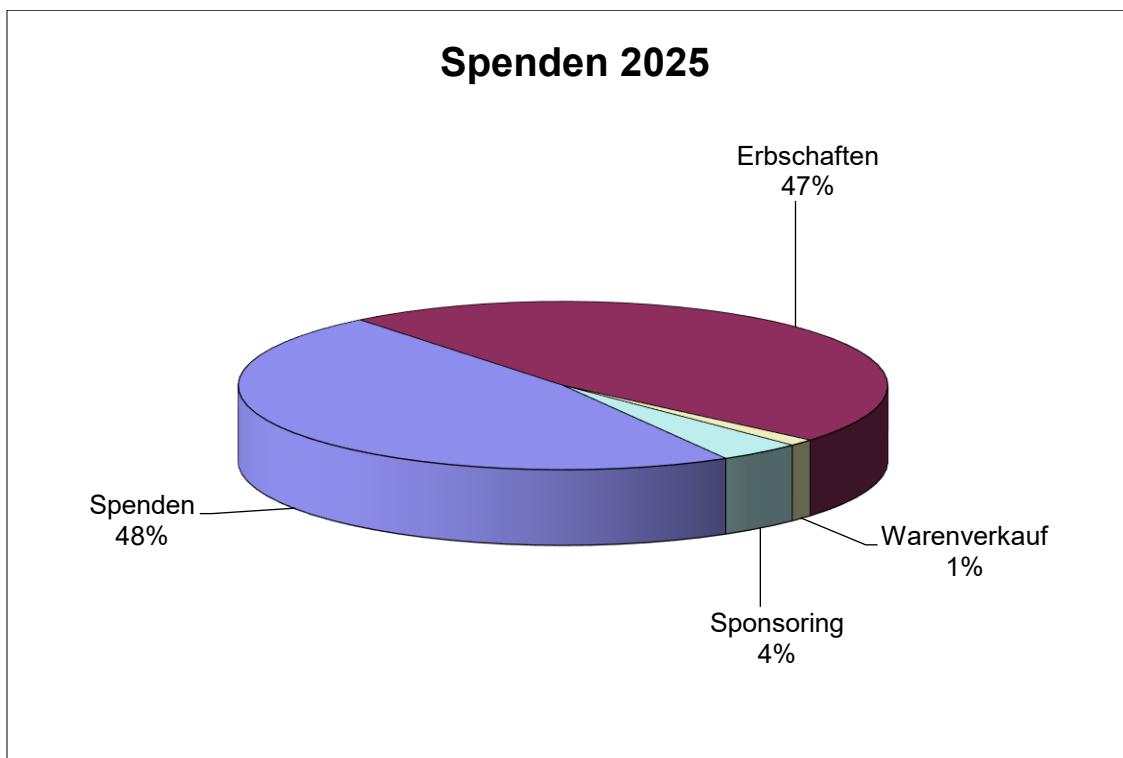
Die Stiftung Cerebral konnte auch im Berichtsjahr auf eine ausgesprochen positive Spendererträge zählen. Einen wesentlichen Beitrag dazu leisteten die vielfältigen Angebote für Menschen mit einer Beeinträchtigung, die zugleich glaubwürdig und authentisch nach aussen wirken. Um Betroffene und ihre Angehörigen kontinuierlich zu informieren, setzt die Stiftung seit vielen Jahren auf das Informationsblatt sowie den Newsletter „Actuel“. Spenderinnen, Spender und weitere Interessierte werden über die Zeitschrift „Merci“ angesprochen, während das zweimal jährlich erscheinende Magazin und der Online-Newsletter „Voilà“ insbesondere Fachpersonen aus Heimen und Institutionen erreichen. Darüber hinaus war die Stiftung Cerebral erneut breit präsent: an medizinischen, therapeutischen und heilpädagogischen Fachveranstaltungen ebenso wie an Publikums- und Fachmessen sowie Grossanlässen, darunter die Zuger Messe, der Suisse Caravan Salon, der Heilpädagogische Kongress in Fribourg, das Physiopaed Symposium, am WHIAD (Journée mondiale de sensibilisation aux traumatismes crâniens) in Genf, am RESC-Kongress der Reha Schweiz in Zürich, an verschiedenen Openair-Festivals sowie Licht- und Wasserfeste und die Hackathons in Genf und Zürich.

### Transparenz, interne Kontrolle und Revision

Die Stiftung Cerebral wird regelmässig einer ordentlichen Prüfung unterzogen. Damit möchten wir unseren Ansprüchen in Bezug auf die bestmögliche Transparenz gerecht werden. Das interne Kontrollsystem (IKS) ist ebenfalls Bestandteil der jährlichen Revision. Unter dem Regelwerk der ZEWO (Schweizerische Zertifizierungsstelle für gemeinnützige, Spenden sammelnde Organisationen) verpflichten wir uns zur Transparenz und Lauterkeit im Spendenwesen und dafür, dass wir einen gewissenhaften Umgang mit Spendengeldern praktizieren. Die Aufsicht des Eidgenössischen Departements des Innern gemäss Art. 84 ZGB bildet eine weitere externe Kontrollinstanz.

Mitte des Jahres 2025 hat die Stiftung Cerebral alle relevanten **Interessensbindungen ihrer Stiftungsratsmitglieder** auf der eigenen Webseite veröffentlicht.

Zu guter Letzt auch noch sehr positive Neuigkeiten im Rechtsbereich: Die Stiftung Cerebral erhielt sowohl im Vorjahr vor dem Bundesverwaltungsgericht als auch im Berichtsjahr vor dem Bundesgericht in allen Punkten Recht in Bezug auf die zu viel verlangten **Mehrwertsteuerbeiträge**. Neben den zu viel bezahlten Mehrwertsteuerbeträgen wurden von der Steuerbehörde auch die Gerichtskosten, eine Entschädigung und Verzugszinsen überwiesen.



### Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Dank

Im Berichtsjahr hat unsere Stiftung mit den nachfolgenden Organisationen eng zusammen gearbeitet und engagierte sich teilweise in den jeweiligen Fachgruppen: Vereinigung Cerebral Schweiz und ihre 20 regionalen Vereinigungen, Pro Infirmis, Inclusion Handicap, Active Communication, Procap, PluSport, SAHB (Schweiz. Arbeitsgemeinschaft Hilfsmittelberatung für Behinderte und Betagte), Stiftung Schweizer Zentrum für Heil- und Sonderpädagogik, Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Kurse in entwicklungsneurologischer Therapie nach Bobath (SAKENT), Schweizer Cerebralparese Register, Förderverein „Barrierefreie Schweiz“, Schweizer Paraplegiker Stiftung, und vielen mehr.

Mein herzlicher Dank gilt allen pflegenden und betreuenden Angehörigen sowie dem Personal der Institutionen und Heime. Ihr Engagement ist bemerkenswert, insbesondere mit dem aktuellen

Fachkräftemangel. Ein grosses Dankeschön geht an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle, die der Stiftung Cerebral mit riesigem Einsatz tagtäglich zum Erfolg verhelfen. Ich danke herzlich dem Stiftungsrat, der Finanzkommission und dem Ausschuss. Ein grosses Merci gilt auch unserem wichtigen Partner Cosanum. Dass wir mit Kraft und Elan arbeiten können, verdanken wir ganz vielen Spenderinnen und Spendern, Firmen und Stiftungen, welche uns ihr Vertrauen schenken.

**Das Team der Geschäftsstelle per 31.12.2025:**

Thomas Erne	Geschäftsleiter	100%
Beatrix Grigioni	Stv. Geschäftsleiterin, Leitung Direkthilfe	80%
Astrid Eder	Assistentin Geschäftsleitung	100%
Thomas Moser	Leiter Administration	100%
Daniela Berta Lolli	Sachbearbeiterin Beratung	80%
Angela Hadorn	Spendenverwaltung	80%
Pia Walther	Sachbearbeiterin Pflegeartikel, Beratung	80%
Daniela Buchs	Sachbearbeiterin	60%
Karin Weber	Sachbearbeiterin Einzelhilfe	100%
Sina Lüthi	Öffentlichkeits- und Medienarbeit	10%
Peter Anderegg	Aushilfe/Postdienst	50%
Isabelle Badertscher	Mitarbeiterin Pflegeartikel, Beratung	20%
Klarisa Osmani	Sekretariat	15%



Thomas Erne  
Geschäftsleiter

**Stiftungsrat:**

- Dr. rer. pol. Marc Joye\*, Präsident, Jabiru Finance AG, seit 2003, Präsidium seit 2019
- Prof. em. Dr. med. Maja Steinlin\*, Vizepräsidentin, ehem. Abteilungsleiterin Neuropädiatrie Universitäts-Kinderklinik Inselspital Bern, seit 2004
- Thomas Benz, Bauunternehmer, seit 2003
- Corinne Birchmeier Darankoum, Physiotherapeutin, seit 2022
- Jürg Birri\*, Rechtsanwalt, Partner bei Treuco AG, Zürich, seit 2003
- Prof. Dr. med. Reinald Brunner, ehem. UKBB Basel, seit 2006
- Andreas Burgener, ehem. Direktor Vereinigung Schweizer Automobil-Importeure, seit 2005
- Anne Cornali\*, seit 2021
- Stephan Frischknecht, Rechtsanwalt, seit 2001
- Peter Giger, Giger Management AG, seit 1994
- Dr. iur. Maya Greuter, seit 1995
- Prof. Dr. med. Sebastian Grunt, seit 2023
- Nik Hartmann\*, Medienmacher, seit 2014
- Verena Heberlein, Physiotherapeutin, seit 1984
- Walter Inäbnit, ehem. Präsident der Haag-Streit Gruppe, seit 2011
- René Kälin\*, Präsident Vereinigung Cerebral Schweiz, seit 2021
- Dr. med. Annabeth Klingenberg, Kinderärztin, seit 1988
- Dr. med. Beat Knecht, ehem. leitender Arzt Rehabilitationszentrum Kinderspital Zürich, seit 2000
- Dr. med. Lea Köchli, Leitung Frauengesundheitszentrum Zürich, seit 2021
- Prof. Dr. Hans Lichtsteiner, Lehrbeauftragter der Universität Freiburg/CH, seit 2014
- Jérôme Livet\*, Direktor Alters- und Pflegeheim Wallis, seit 2021
- Dr. med. Mark Mäder, ehem. Chefarzt REHAB, seit 2006
- Patrick Mayer, NICON-TEC GmbH, seit 2017
- Prof. Dr. med. Andreas Meyer\*, Chefarzt Kinder-Reha Schweiz, Affoltern am Albis, seit 2017
- Dr. iur. Dr. h.c. Willi Morger, ehem. Mitglied der Geschäftsleitung SUVA, seit 1987
- Ulrich H. Moser, Betriebsökonom HWV, Unternehmer, seit 2010
- Roberto Roncoroni, Direktor Stiftung OTAF Tessin, seit 2023
- Bruno Schwager, ehem. Direktor Manor AG, seit 1993
- Hugues Spichiger, ehem. Abteilungsleiter Assurance Vaudoise, seit 1993

- Cécile Thomi\*, seit 2017
- Leo Wolfisberg\*, ehem. Institutionsleiter, seit 2012
- Plinio Zanetti\*, lic. oec. HSG, seit 2005
- Claudia Zbären\*, ehem. Direktorin Centro Magliaso, seit 2017
- Prof. Dr. Thomas Zeltner, ehem. Direktor Bundesamt für Gesundheit, seit 2005

**Finanzkommission:**

- Plinio Zanetti\*, lic. oec. HSG, Präsident Finanzkommission, seit 2005
- Moritz Gattiker, Zürcher Kantonalbank Zürich, seit 2016
- Tatjana Michel, lic. oec. publ., Business Consulter, seit 2021

**Geschäftsleitung:**

- Thomas Erne, Geschäftsleiter

\* Mitglieder des Ausschusses

Die leitenden Organe wurden im Jahr 2025 für 3 Jahre wiedergewählt. Die Revisionsstelle wird jährlich wiedergewählt.